



## Neues aus Düsseldorf

*Der Landtagsnewsletter von Serdar Yüksel, Carina Gödecke und Karsten Rudolph*

Ausgabe 4/2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Genossinnen und Genossen,

es ist eine Menge los im Landtag und in der Fraktion! Für uns waren es jedenfalls ereignisreiche Tage, denn wir haben einen neuen Fraktionsvorsitzenden und eine neue Parlamentarische Geschäftsführerin gewählt. Herzlichen Glückwunsch an Thomas Kutschaty, der die Kandidatur gegen Marc Herter gewonnen hat und an Sarah Philipp. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Neben den Personalfragen gibt es an diesen Plenartagen auch wieder zahlreiche wichtige Themen, auf die wir gerne Euer Interesse lenken möchten. Bereits seit Amtsantritt steht die CDU-Umweltministerin Christina Schulze-Föcking im Mittelpunkt des Interesses. Leider nicht wegen guter umweltpolitischer Impulse, sondern wegen des Mastskandals im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb. Der Ministerin ist es nicht gelungen, private und berufliche Interessen glaubhaft voneinander zu trennen. Diese Vorwürfe stehen nun auch mit der erfolgten Schließung der Stabsstelle Umweltkriminalität im Raum, der die Ministerin ihre Bedeutung bei der Ermittlung großer Umweltskandale abgesprochen hat. Erstaunlich nur, dass eine der letzten angelegten Akten sich genau mit dem Schweinemastskandal auf dem Hof der Familie Schulze-Föcking beschäftigt. Die Fragestunde brachte hierzu jedoch keinerlei neue Erkenntnisse und auch in der Aktuellen Stunde hat sich die Ministerien im Wesentlichen rausgeredet und Verantwortung auf die Mitarbeiter im Ministerium abgewälzt.

In Bochum gab es natürlich auch wieder interessante Termine, besonders möchten wir Euch auf unsere Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Bienen- und Insektensterben aufmerksam machen. Über den Auftakt im Stadtbezirk Südwest wurde bereits berichtet, seither gab es erfolgreiche Aussaat-Aktionen und Infostände. Die nächste gemeinsame Veranstaltung folgt beim Stadtverband der Kleingärtner am 04. Mai. Die entsprechende Einladung findet Ihr [hier](#).

Viel Spaß beim Lesen!

Serdar Yüksel MdL

Carina Gödecke MdL

Karsten Rudolph MdL

## Neues von Serdar, Carina und Karsten

### Die „Drei für Bochum“ empfangen Neumitglieder im Landtag

Besuchergruppen in Düsseldorf sind für Abgeordneten immer ganz besondere Termine, hat man dadurch doch einen direkten Draht zu Themen, die den Menschen im Wahlkreis unter den Nägeln brennen. Wenn es sich bei den Gästen dann auch noch um zahlreiche neue Genossinnen und Genossen handelt, ist der Termin natürlich umso erfreulicher. Daher nutzten Carina Gödecke, Karsten Rudolph und Serdar Yüksel gemeinsam die Gelegenheit, sich den Genossinnen und Genossen persönlich vorzustellen. Im Rahmen einer regen Diskussion beantworteten die Landtagsabgeordneten Fragen zum Umgang mit der AfD-Fraktion, wie Themen in einer differenzierten Gesellschaft an alle Bürger vermittelt werden können oder auch, wie die Außendarstellung der eigenen Partei verbessert werden kann. Ein Besuch, der viel zu schnell vorbei war – die Bochumer Abgeordneten zeigten sich jedenfalls sehr erfreut über die diskussionsfreudigen Zugänge in ihrer Partei.



### Schülerinnen und Schüler der Christopherus-Schule aus Bochum zu Gast im Landtag



Die Christopherus-Schule Bochum, eine Ganztagschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, hat am 11. April 2018 - nach der letzten gemeinsamen Begegnung im November 2017 - am Besuchsprogramm des Landtags teilgenommen. Es war im Rahmen der im Ablaufplan obligatorisch vorgesehenen einstündigen Diskussionsrunde, zu der auch Karsten Rudolph für einen kurzen Moment hinzukommen konnte, ein schönes Wiedersehen mit der 11. Klasse.

Nach dem im November stattgefundenen Austausch über die Arbeit als Landespolitiker - welcher im Rahmen des Aktionsmottos des Verbandes Deutscher Privatschulen NRW „Tage der Freien Schulen“ stattfand - folgten die Schülerinnen und Schüler der Einladung der Bochumer Abgeordneten und konnten somit Landespolitik greifbar erleben und wie sie selbst formulierten, „das große schöne Gebäude am Rhein“ mit eigenen Augen sehen.

## Bochum summt ...

Bochum summt – unter diesem Motto informierte der SPD-Stadtbezirk Südwest gemeinsam mit den Naturfreunden Bochum Linden-Dahlhausen interessierte Bochumer Bürgerinnen und Bürger über das Bienen- und Insektensterben. Was sind die komplexen Ursachen für dieses Problem, welche massiven Auswirkungen hat es auf unsere Umwelt und was kann jeder selbst bei sich zuhause machen, um das Insektensterben aufzuhalten. Mit einfachsten Mitteln demonstrierten die Jusos, wie man Insektenhotels zusammenbaut und ein Imkerklärte über seine wichtige Arbeit auf.



Auch Karsten Rudolph, sein Landtagskollege, der umweltpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion André Stinka und Bezirksbürgermeister Marc Gräf waren mit vor Ort, um zu informieren und abschließend mit einer weiteren Aussaataktion Saatkugeln in die Erde zu bringen, damit Bienen und Insekten in den nächsten Monaten ausreichend Nahrung und zusätzlichen Lebensraum auf den neuen Bienenweiden finden.

In den nächsten Wochen und Monaten wird es zu diesem spannenden Thema noch weitere Veranstaltungen und Aktionen geben. So lädt bereits am 04. Mai der Stadtverband der Kleingärtner - gemeinsam mit den Bochumer Landtagsabgeordneten - zu einer Informationsveranstaltung rund um das Thema Bienen- und Insektensterben ein. Die entsprechende Einladung findet ihr [hier](#).

## Klausurtagung des Petitionsausschusses des Landtags NRW in Herne

In diesem Jahr fand die Klausurtagung des Petitionsausschusses in Herne statt. Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda empfing die Abgeordneten und Referatsmitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Rathaus der Stadt Herne. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung führte der Oberbürgermeister in die lange Geschichte der Stadt Herne ein und berichtete von aktueller Entwicklung in der Stadt.



## Serdars Praktikanten berichten über ihre Zeit im Abgeordnetenbüro

Die beiden Praktikanten, Saskia Loges und Abu Huriara Ashraf, die Serdar und sein Team mehrere Wochen im politischen Alltag begleitet haben und dabei viele Einblicke gewinnen konnten, berichten über ihre Praktikumszeit: „[...] Die drei bzw. acht Wochen vergingen unserer Meinung nach deutlich zu schnell. Fast schon schade finden wir, dass aufgrund der vielen Termine, Tätigkeitsfeldern und Ereignissen die Zeit wie im Flug verging.



Die vielen verschiedenen Inhalte, Informationen und Erlebnisse machten das Praktikum zu einer wertvollen, einmaligen Erfahrung, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Interessierten jungen Menschen können wir nur empfehlen, sich für ein Praktikum zu bewerben, da die Arbeit im Landtag für jeden, der offen für neue Erfahrungen ist, eine große Bereicherung darstellt [...]. Den ganzen Bericht der Beiden findet ihr [hier](#).

## Neues aus dem Plenum im Landtag NRW

### Ministerin Schulze-Föcking muss zur Schließung der Stabsstelle die Wahrheit sagen

Umweltministerin Christina Schulze-Föcking (CDU) musste den Landtag in einer Fragestunde und Aktuellen Stunde über die Hintergründe der Schließung der Stabsstelle Umweltkriminalität in ihrem Hause berichten. Die Antworten der Ministerin haben jedoch nichts zur Aufklärung des Skandals beigetragen. Es steht fest: Sie hat das Parlament getäuscht, denn die Stabsstelle war sehr wohl an der Aufklärung der Umweltskandale bei Envio und Shell beteiligt. Christina Schulze-Föcking ist anscheinend mit der Leitung ihres Ministeriums vollkommen überfordert. Sie verstrickt sich fast im Minutentakt in Widersprüche, die eigene Fraktion reagiert konsterniert. Sie kann nicht erklären, wann die Akte zum Mastskandal in ihrem Familienbetrieb ihrem Staatssekretär übermittelt wurde. Bisher hat die Ministerin bei jedem Anlass ihre eigene Rolle und die Bedeutung der Stabsstelle Umweltkriminalität kleingeredet und für unbedeutend erklärt. Der WDR hat durch eine umfassende Recherche und Akteneinsicht herausgefunden, dass die Stabsstelle Umweltkriminalität eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung von Umweltkriminalität einnahm. Geschlossen wurde sie, als sie zu den skandalösen Zuständen auf dem Hof der Ministerin recherchierte. Drucksache [17/2450](#)

### Bezahlbarer Wohnraum: Mitte-Rechts kürzt bei der sozialen Wohnraumförderung

Die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum ist vor allem in den Städten ein drängendes Problem. Wohnungsmangel ist sozial ungerecht und bedroht den sozialen Frieden. Aus diesem Grund hat die SPD-geführte Vorgängerregierung die soziale Wohnraumförderung in NRW bis 2017 attraktiver gemacht und die Förderergebnisse auf Rekordwerte gebracht. Die Mitte-Rechts-Regierung bricht mit dieser Politik: CDU und FDP haben zwar mehr Wohnraum versprochen, kürzen aber die soziale Wohnraumförderung um mehr als 27 Prozent. Die schwarz-gelbe Sparpolitik trifft besonders Menschen mit geringem Einkommen, die sich am Markt nur schwer mit bezahlbarem Wohnraum versorgen können. Stattdessen möchte sie die Eigenheimförderung ausbauen, obwohl sich das, wie Studien belegen, nur die wenigsten Menschen leisten können und unnötiger Flächenverbrauch betrieben wird. Drucksache [17/816](#)

### Sicherheit von Großveranstaltungen: NRW braucht ein Veranstaltungsgesetz

Nordrhein-Westfalen verfügt bis heute über kein gesetzliches Veranstaltungsrecht. Es existiert vielmehr eine Zersplitterung von Zuständigkeiten, die der staatlichen Schutzpflicht für Besucher/-innen von Großveranstaltungen nicht gerecht wird. Die zuständigen Behörden befinden sich in einem permanenten Zustand der Rechtsunsicherheit. Die Rechtsgrundlagen für die Planung, Genehmigung und Durchführung von Großveranstaltungen müssen deshalb vereinheitlicht werden. Sowohl für die zuständigen Behörden als auch für die Veranstalter/-innen sind klare, verständliche und transparente Regelungen zu schaffen, die eine sichere, reibungslose und unbürokratische Genehmigung und Durchführung von Großveranstaltungen ermöglichen. Unser Antrag fordert die Landesregierung deshalb auf, nach dem Vorbild der Bundesländer Bayern und Thüringen ein Veranstaltungsgesetz zur Regelung der Zulassung und Überwachung von Großveranstaltungen vorzulegen. Drucksache [17/2406](#)

### SPD beantragt Enquetekommission zur digitalen Transformation der Arbeitswelt

Um den digitalen Wandel in Nordrhein-Westfalen zu gestalten, hat die SPD-Fraktion die Einsetzung einer Enquetekommission beantragt, die sich mit der digitalen Transformation der Arbeitswelt befasst. Bereits jetzt ist erkennbar, dass Branchen und berufliche Qualifikationen durch die Digitalisierung sehr unterschiedlich betroffen sein werden. Zugleich bietet die digitale Transformation ein hohes Potenzial für neu entstehende Arbeitsplätze. Die Bewältigung der

entsprechenden Prozesse wird die Akteure in unserem Bundesland vor schwierige Aufgaben stellen. NRW kommt in diesem Kontext eine Schlüsselrolle zu wenn es darum geht, interdisziplinäre Impulse zu setzen, die über ein naives „Digitalisierung first, Bedenken second“ hinausgehen. Drucksache [17/2405](#)

#### Dauerhafte Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten verbessern

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist wichtig, damit sich Geflüchtete dauerhaft in den Arbeitsmarkt integrieren können. Der Bund hat in den vergangenen Jahren die gesetzlichen Regelungen für den Einstieg in das Berufsleben erleichtert. Allerdings müssen diese auf Grundlage der in der Praxis gemachten Erfahrungen angepasst werden. Wir fordern die bundesweit einheitliche Umsetzung der Regelung sowie eine Ausweitung des Aufenthaltsrechtes von Geflüchteten auf die Zeit der Einstiegsqualifizierung. Nur so kann Planungssicherheit für Betriebe und Geflüchtete gleichermaßen gewährleistet werden. Drucksache [17/2407](#)

Weitere Informationen

**Serdar Yüksel**



**Carina Gödecke**



**Karsten Rudolph**



V.i.S.d.P.: Serdar Yüksel MdL, Carina Gödecke MdL, Karsten Rudolph MdL,  
SPD-Landtagsfraktion NRW, Platz des Landtags 1, 40211 Düsseldorf, Telefon: +49 211 884 2502